

LC Adler erzielte gute Erfolge beim Crosslauf

Trainer waren mit den Leistungen zufrieden

BOTTROP. Der LC Adler Bottrop war mit dem Abschneiden seiner Athleten bei den Nordrhein-Meisterschaften im Crosslauf zufrieden. Bei anfangs feuchtkaltem Wetter trafen sich die Aktiven aus dem gesamten Nordrhein-Gebiet zu den Rennen der verschiedenen Altersklassen in Köln-Wesseling.

Den Anfang machten die Jüngsten. Vor den offiziellen Meisterschaftsrennen findet in jedem Jahr im Rahmen dieses Wettbewerbs ein sog. Kreisvergleich der U14-Läuferinnen und Läufer statt. Für den Kreis Rhein-Lippe gingen hier Simon Ehring und Jan Roßkothen vom LC Adler an den Start. Beide kamen mit den Bedingungen sehr gut zurecht und brach-

ten den Leichtathletik-Kreis auf die Erfolgsspur. Als 15. im Gesamtfeld der männlichen U14 lief Simon ein beherztes Rennen und konnte sich damit weit vorn im Feld platzieren.

Jan erreichte in diesem Rennen sogar den 3. Gesamtplatz, wobei er auch schnellster Läufer aus dem Kreis Rhein-Lippe war. Unterstützt durch die Leistungen von den weiteren Startern des Kreises konnten die Adleraner den 2. Platz in der Teamwertung erzielen und ließen damit einige Kreis-Teams hinter sich, welche noch im Vorjahr vor ihnen lagen.

In den Meisterschaftsrennen starteten dann direkt anschließend die U16-Läufer Lydia Schröter und Dominik Schmidt. Sie konnten die

geplante Renneinteilung umsetzen, welche vor allem darauf baute, dass bei den Läufen über jeweils drei Runden nicht zu schnell angegangen werden sollte. So hatten beide Vertreter des LC Adler jeweils auf der letzten Runde noch ausreichend Reserven, eine Vielzahl von Konkurrenten zu überholen. Sowohl Lydia als auch Dominik erreichten so jeweils den sehr guten 6. Platz ihrer Altersklasse und konnten sich über die nachfolgende Ehrung durch den Verband freuen.

Komplettiert wurde das Mannschaftsaufgebot des LC Adler Bottrop durch die U18- bzw. U20-Läuferinnen Nina Endt und Selina Tiefenbach. In der gemeinsamen Startgruppe konnten sich Nina und Selina lange Zeit

zusammen im Mittelfeld halten. Zum Ende des Rennens konnte sich Nina jedoch nach und nach lösen. Nina erreichte das Ziel als 6. ihrer Altersklasse (WU18) und konnte mit diesem Ergebnis wirklich zufrieden sein. Leider musste Selina atembedingt der feuchtkalten Luft etwas Tribut zollen und konnte nicht ganz ihren eigenen Erwartungen gerecht werden. Für sie reichte es dennoch zum 8. Platz in der Klasse WU20.

Der mitgereiste Trainer und der Anhang der Läufer waren insgesamt sehr zufrieden mit den gezeigten Leistungen. Insbesondere aus dem Grund, dass sich das Training der Athletinnen und Athleten momentan noch in der Grundlagenphase befindet.